

MITTEILUNGSBLATT der Gemeinde

KNETZGAU

natürlich am Main

Eschenau • Hainert • Knetzgau • Oberschwappach • Unterschwappach • Westheim • Wohnau • Zell a. E.



Jahrgang 53

Freitag, den 18. Juli 2025

Nummer 7



Bild: Gemeinde Knetzgau

Wohnau – ein Kleinod im Südwesten unserer Gemeinde

Das idyllische Wohnau, malerisch gelegen im äußersten Südwesten des Knetzgauer Gemeindegebiets.

Erstmals im Jahr 1340 urkundlich erwähnt, trug der Ort damals den Namen „Wunnawe“ – ein klingvoller Name, der sinngemäß als „Wiesenu“ gedeutet werden kann und die naturnahe Lage treffend widerspiegelt.



Informationen durch den 1. Bürgermeister

■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erinnern Sie sich noch an das Lied von Rudi Carrell? „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ – ein echter Hit aus dem Jahr 1975. Damals war der Sommer angeblich kein richtiger Sommer. Heute würden wir sagen: „Rudi, komm zurück – wir haben da was für dich!“

Denn inzwischen wissen wir: Sommer kann auch *zu richtig* werden. Wochenlange Hitze, kein Tropfen Regen, der Garten gießt sich nicht von selbst – und selbst die Sonnenblumen schauen ein bisschen skeptisch.

Ich erinnere mich noch gut an die Fußball-WM 1974: Regen, Regen, Regen. Mein erstes großes Fußballerlebnis – und wie in vielen Familien stand plötzlich ein Farbfernseher im Wohnzimmer. Der Rasen war grün, die Begeisterung groß – auch wenn der Himmel meistens grau war. Und heute? Da schauen wir sehnsüchtig *nach oben* und hoffen auf ein paar Wolken, gerne mit Inhalt.

Natürlich freuen wir uns alle über sonnige Tage – aber dass dabei halbe Landstriche austrocknen oder anderswo untergehen, trübt die Freude dann doch. Denn während wir hier überlegen, ob wir die Markise nochmal ein Stück ausfahren, kämpfen Menschen in anderen Teilen der Welt ums nackte Überleben. Vor allem Kinder.

Laut UNICEF sind rund **eine Milliarde Kinder weltweit** extrem stark von den Folgen des Klimawandels betroffen – das ist jedes zweite Kind. Und die Länder, in denen sie leben, sind oft nicht die, die am meisten CO₂ ausstoßen. Die Welt ist eben manchmal ein bisschen ungerecht – und wir mittendrin.

Doch bevor wir jetzt den nächsten Schuldigen suchen: Es geht nicht um Schuldzuweisungen. Es geht darum, wie wir gemeinsam besser werden können. Veränderung muss nicht immer bedrohlich sein – sie kann auch spannend, sinnvoll und manchmal sogar ziemlich clever sein.

Ja, es ist nicht leicht, wenn plötzlich eine Windkraftanlage in der Nähe geplant wird. Oder ein Strommast durchs Landschaftsbild läuft. Aber ehrlich: Der Strom, mit dem wir unsere Kaffeemaschine betreiben, muss ja irgendwo herkommen – und Kaffee schmeckt bekanntlich besser mit einem guten Gewissen.

Veränderungen sind selten bequem – aber sie sind auch nichts Neues. Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt: Abwasserentsorgung, Seniorenheim, Baugebiete, Gebäudesanierungen – alles Projekte, bei denen es anfangs skeptische Stimmen gab. Und heute? Selbstverständlich, nützlich, zukunfts-sicher.

Wir haben diese Herausforderungen gemeistert – nicht trotz, sondern *wegen* des Engagements vieler Bürgerinnen und Bürger. Und genau diesen Geist brauchen wir wieder: Mut zum Mitmachen, Lust auf Mitdenken, Freude am Gestalten.

Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sind nicht fehlerfrei – das wissen wir alle. Aber gemeinsam mit Ihnen können wir vieles besser machen. Dafür braucht es Vertrauen, Offenheit – und manchmal einfach den Mut, auch mal eine andere Meinung zuzulassen.

Die gute Nachricht ist: Wir sind nicht machtlos. Ganz im Gegenteil. Wir können entscheiden, wie wir unsere Gemeinde – unsere Heimat – gestalten wollen. Nicht mit dem Holzhammer, sondern mit Herz, Hirn und Humor.

Auf der Innenseite dieser Ausgabe stelle ich Ihnen einige unserer aktuellen Projekte vor. Ich freue mich darauf, sie gemeinsam mit Ihnen zu realisieren – und wer weiß: Vielleicht sagen wir ja in ein paar Jahren rückblickend wieder einmal: „*War doch gar nicht so schlecht, dass wir das angepackt haben.*“

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit – mit angenehmen Temperaturen, ab und zu einem Regenschauer (zumindest nachts!) und vielen guten Gesprächen.

Ihr 1. Bürgermeister

Stefan Paulus



FACEBOOK



Parteiverkehr ab 10.03.2025

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Tel: 09527 79-0, Fax: 09527 79-23
Internet: www.knetzgau.de
E-Mail: gemeinde@knetzgau.de



HOME PAGE

■ Windrad und Flugplatzrunde

Nach der letzten Gemeinderatssitzung ist – wohl durch eine gewisse Verkürzung der Information – der Eindruck entstanden, der Gemeinderat habe sich gegen den Bau eines Windrades ausgesprochen. Das ist so nicht korrekt.

Tatsächlich ging es in der Sitzung nicht um das Windrad selbst, sondern um eine temporäre Änderung der Flugroute, die das Luftamt Nordbayern für einen Zeitraum von vier Wochen testweise ermöglichen wollte – **unter der Voraussetzung**, dass der Gemeinderat dem zustimmt.

Diese Möglichkeit wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Ich persönlich hätte diesen Test gerne unterstützt, weil ich glaube, dass viele Bürgerinnen und Bürger – besonders an den Wochenenden – unter dem derzeitigen Fluglärm leiden. Gerade sonntags erreichen mich regelmäßig Rückmeldungen, wie störend das Kreisen der Maschinen empfunden wird. Ein vierwöchiger Test wäre eine Chance gewesen, zumindest *einmal* zu prüfen, ob eine andere Route hier spürbare Entlastung bringen könnte.

Diese Gelegenheit ist nun leider vorüber, und ich sehe auf absehbare Zeit keine neue Möglichkeit, in diesem Bereich aktiv gegen den Fluglärm vorzugehen.

Wichtig ist mir auch der Hinweis: Selbst, wenn der Gemeinderat der Flugroutenänderung zugestimmt hätte, hätte das **keine direkten Auswirkungen** auf den Bau des Windrades gehabt. Dieser unterliegt einem gesonderten, komplexen Genehmigungsverfahren, in das selbstverständlich auch die Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden.

Mir geht es bei all dem nicht darum, zu kritisieren oder Schuldzuweisungen zu treffen. Vielmehr möchte ich für ein gemeinsames Nachdenken werben – über die kleinen Schritte, mit denen wir vor Ort Verbesserungen erreichen können. Manchmal lohnt es sich, etwas einfach mal auszuprobieren.

Ihr 1. Bürgermeister



Stefan Paulus

■ Kindergarten Westheim

Im Rahmen der aktuellen Diskussion um den geplanten Kauf des kirchlichen Kindergartens möchte ich als Bürgermeister einige wichtige Punkte klarstellen und unsere Position erläutern.

Der Gemeinderat hat für den Erwerb des Gebäudes gestimmt. Diese Entscheidung basiert auf verschiedenen Überlegungen, ohne dass jedoch alle abschließenden Aspekte geklärt sind.

Aus meiner Sicht ist es jedoch notwendig, vor einer solchen Entscheidung umfassende Gutachten und Untersuchungen in Auftrag zu geben. Bisher wurden die erforderlichen Auftragsvergaben für Schadstoffbegutachtungen sowie Boden- und Grunduntersuchungen abgelehnt. Diese sind jedoch essenziell, um die tatsächlichen Kosten, Risiken und Sanierungsnotwendigkeiten realistisch einschätzen zu können. Ohne diese Daten besteht die Gefahr, dass wir die Sanierungskosten erheblich unterschätzen, was langfristig zu finanziellen Belastungen für die Gemeinde führen könnte.

Zudem wurden keine Alternativen zur Sanierung geprüft. Es ist wichtig, alle Optionen sorgfältig abzuwägen, um die beste Lösung für unsere Kinder, Eltern und die Gemeinde zu finden. Eine Sanierung des bestehenden Gebäudes ist derzeit sehr teuer, und ohne eine genaue Kosten-Nutzen-Analyse ist eine fundierte Entscheidung kaum möglich.

Ein weiterer Punkt ist die Förderfähigkeit. Für eine erfolgreiche Beantragung von Fördermitteln ist es notwendig, die entsprechenden Gutachten vorzulegen. Ohne diese Unterlagen ist eine Förderung kaum realisierbar, was die

finanzielle Belastung für die Gemeinde weiter erhöhen würde.

Abschließend möchte ich noch betonen, dass ich als Bürgermeister persönlich haften, wenn ich eine Entscheidung treffe, bei der ich rechtliche Bedenken habe. Sollte sich im Nachhinein herausstellen, dass der Kauf rechtlich problematisch ist oder Risiken birgt, die nicht ausreichend geprüft wurden, könnte ich persönlich haftbar gemacht werden.

Um diese Risiken bestmöglich zu klären, habe ich das Landratsamt (LRA) gebeten, die Situation zu prüfen und zu entscheiden, ob mein Vorgehen rechtlich in Ordnung ist. Ich möchte den Kauf nicht verhindern, aber ich darf für die Gemeinde keine unkalkulierbaren Risiken eingehen. Daher ist es für mich unerlässlich, alle rechtlichen und fachlichen Fragen sorgfältig zu klären, bevor wir einen solchen Schritt gehen.

Leider hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung abermals seine Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Erstellung der Gutachten verweigert. Die Untersuchungen sind notwendig, um eine fundierte Entscheidung zu treffen, die im besten Interesse unserer Kinder und unserer Gemeinde ist.

Es ist grundsätzlich möglich, den Kauf des Gebäudes unabhängig von der Sanierung durchzuführen. Allerdings möchte ich betonen, dass eine solche Entscheidung mit erheblichen Risiken verbunden sein kann. Ohne vorherige umfassende Gutachten und eine klare Kosten-Nutzen-Analyse besteht die Gefahr, dass wir ein Gebäude erwerben, das später unerwartete Sanierungskosten verursacht oder sogar unbrauchbar ist.

In diesem Zusammenhang muss ich leider auch auf die allgemeine Haushaltssituation hinweisen und eine klare Mahnung aussprechen! Gerade die kommenden Jahre stehen unter dem Vorzeichen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, wie es auch die Bayerische Gemeindeordnung und die Kommunale Haushaltsverordnung vorgeben. Das zeigen ganz konkret die laufenden Haushaltsberatungen des Gemeinderates. Bereits in den Vorberatungen hat sich gezeigt, dass es Aufgabe des Gremiums sein muss, die derzeit anstehenden Investitionen bis ins Jahr 2028 zu priorisieren. Ab dem kommenden Jahr wird sich kein Überschuss mehr aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erzielen lassen. Auch wäre es unverantwortlich, ein Finanzierungsdefizit von über 31 Mio. € durch überzogene Darlehensaufnahmen (der Schuldenstand würde sich fast verzehnfachen) der nachfolgenden Generation aufzubürden. Auch unter diesem Gesichtspunkt muss die Kaufentscheidung hinterfragt werden.

Mein Ziel ist es, die Interessen der Gemeinde bestmöglich zu schützen. Daher halte ich es für verantwortungsvoll, die rechtlichen und technischen Aspekte vor einem Kauf vollständig zu klären. So können wir sicherstellen, dass wir eine informierte Entscheidung treffen, die langfristig im besten Interesse unserer Gemeinde ist.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 1. Bürgermeister



Stefan Paulus

■ Gemeindenachrichten 2025

Voraussichtliche Ausgabetermine:

| Annahmeschluss | Ausgabetermin |
|----------------|---------------|
| 06. August | 22. August |
| 03. September | 19. September |
| 08. Oktober | 24. Oktober |
| 05. November | 21. November |
| 26. November | 12. Dezember |

Wir bitten die aktuellen Ausgabetermine in den Gemeindenachrichten zu beachten, da einzelne Terminabweichungen leider unvermeidlich sind.

**Texte und Bilder bitte an
gemeindenachrichten@knetzgau.de**



Amtliche Bekanntmachungen

■ Bürgerversammlungen

Die nächste Bürgerversammlung findet wie folgt statt:

Ortsteil Wohnau:

Dienstag, den 05. August 2025 um 19.00 Uhr in der Gaststätte Steinmetz

Tagesordnung:

1. Bericht über laufende Projekte der Gemeinde Knetzgau
2. Information über die Haushaltslage der Gemeinde Knetzgau
3. Aktueller Sachstand der defekten Kirchenglocke in Wohnau
4. Information über anstehende Sanierungsarbeiten am Kinderspielplatz
5. Errichtung Unterstellhalle für Festinventar
6. Rückblick auf die Amtszeit des 1. Bürgermeisters Stefan Paulus
7. Wünsche und Anregungen

Alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Soweit besondere Wünsche und Anträge in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, sind diese 8 Tage vor der jeweiligen Bürgerversammlung bei der Gemeinde einzureichen.



Mitteilungen aus dem Rathaus

■ Aktuelle Zahlungstermine

Die Gemeinde Knetzgau möchte an die kommenden Zahlungstermine erinnern und bittet um rechtzeitige Überweisung:

15.08.2025 Grund- und Gewerbesteuer

Sofern ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, bitte auf eine ausreichende Deckung Ihres Kontos achten.

Sollte eine Rücklastschrift erfolgen, werden anfallende Gebühren an den Schuldner weitergegeben.

Bitte nehmen Sie Überweisungen **fristgerecht** vor, damit **keine** unnötigen Mahngebühren und Säumniszuschläge entstehen.

■ Fundsachen

| Fundgegenstand | Fundort |
|--|-----------------|
| div. Schlüssel | Knetzgau |
| Bargeld | Knetzgau |
| Fahrrad-Werkzeug-Set mit Autoschlüssel | Knetzgau Radweg |
| Armbanduhr | Knetzgau |

Bei Verlust im Rathaus, Zimmer-Nr. 5 melden (Tel.-Nr.: 09527 79-19).

■ Aufforderung zur Anmeldung Ihrer Hunde

Zurzeit stellt die Gemeindeverwaltung vermehrt fest, dass nicht alle Hundehalter ihrer Verpflichtung zur Anmeldung nachkommen, beziehungsweise nur einen Hund anmelden, obwohl mehrere Hunde gehalten werden.

Diese Feststellungen beruhen auf zahlreichen anonymen Hinweisen, die uns von Bürgerinnen und Bürgern zugetragen werden.

Gemäß § 1 und § 10 der gemeindlichen Hundesteuer-satzung müssen alle Hunde, die älter als vier Monate sind, bei der Gemeinde angemeldet werden. Sie unterliegen damit der Hundesteuerpflicht.

Wir fordern daher alle Hundehalter auf, ihre Hunde ordnungsgemäß bei der Gemeindeverwaltung anzumelden und weisen darauf hin, dass eine Nicht-anmeldung eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung kann per E-Mail übermittelt, in unseren Briefkasten eingeworfen oder direkt bei Frau Brand, Zimmer Nr. 21, ausgefüllt werden.

Sollte keine Anmeldung erfolgen, werden wir den anonymen Hinweisen nachgehen und gegebenenfalls weitere Schritte einleiten.

■ Kirchweih in Knetzgau – 29.08.2025 bis 01.09.2025

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf die traditionelle Kirchweih in Knetzgau – ein festes Datum im Kalender, das Gemeinschaft, Geselligkeit und gute Stimmung verspricht.

Los geht's am **Freitag, 29. August 2025**, mit dem feierlichen Festzug und der offiziellen Eröffnung. Ein besonderer Moment ist dabei wie immer das Aufstellen des Kirchweihbaums durch die Reservistenkameradschaft Knetzgau. An allen Tagen sorgt der Musikverein Knetzgau für die Bewirtung am Festplatz – wie gewohnt mit leckeren Speisen und Getränken. Am Sonntag laden die Mitglieder des Tennisclubs ab dem Nachmittag zu Kaffee und Kuchen ins Tennisheim ein (direkt hinter dem Festplatz) und am Montag übernimmt der MSC diese Rolle – ebenfalls mit Kaffee und Kuchen, serviert im Vereinsheim in der Jugendverkehrsschule. Der beliebte Vergnügungspark wird auch dieses Jahr wieder von den Schaustellern Uebel & Sachs betrieben und bringt Spaß für Groß und Klein.

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Tage und viele Besucherinnen und Besucher und danken schon jetzt allen Beteiligten für ihr Engagement.

■ Erstes Treffen zur Vorbereitung: 1250 Jahre Knetzgau im Blick

Auch wenn das Jubiläum „1250 Jahre Knetzgau“ noch einige Jahre entfernt ist, beginnen bereits jetzt erste Überlegungen zur Ausgestaltung. Zu einem ersten Austausch baten kürzlich 2. Bürgermeister Stefan Seubert und Herr Josef Kuhbandner in ihrer Funktion als Vorstandschäft des Bürgervereins Knetzgau 1. Bürgermeister Stefan Paulus.

Ziel des Treffens war eine gegenseitige Stimmungsabfrage sowie das Sammeln erster Gedanken und Ideen. Einigkeit bestand darüber, dass das Jubiläum im Zeitraum 2029/2030 angemessen begangen werden soll.

Ein Blick zurück: Im Jahr 1980 feierte Knetzgau sein 1200-jähriges Bestehen mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm. Höhepunkt war damals ein Historischer Festzug, getragen vom großen Engagement der örtlichen Vereine, des Gemeinderats sowie zahlreicher Ehrenamtlicher. Die Planungen begannen seinerzeit etwa eineinhalb Jahre vor dem eigentlichen Festjahr. Eine detaillierte Rückschau bietet die Chronik „1200 Jahre Knezcegewe – Knetzgau“ von Dr. R. Wailersbacher, die über die neue Gemeindehomepage unter *Gemeinde im Portrait > Gemeindeteile > Knetzgau* abrufbar ist.

Für das kommende Jubiläum wurden nun erste Terminvorschläge diskutiert. Im Raum stehen unter anderem ein Festkommers Ende 2029, ein Neujahrsempfang zu Beginn des Jubiläumsjahres 2030, thematische Beiträge zur Faschingszeit sowie ein Veranstaltungsblock in der zweiten Pfingstferienwoche 2030.

Da im März 2026 Kommunalwahlen stattfinden, soll die vertiefte Planung – auch in Abstimmung mit dem dann neu zusammengesetzten Gemeinderat und Bürgermeisteramt – zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden.

Das Treffen war ein erster Schritt, um das bedeutende Jubiläum rechtzeitig vorzubereiten. Weitere Gespräche und Planungen folgen.

■ Herzliche Weißwurst-Runde zum Jubiläum des AWO Seniorenzentrums

Am 11. Juni 2025 wurde im AWO Seniorenzentrum in Knetzgau ein ganz besonderes Frühstück serviert: Bürgermeister Stefan Paulus brachte persönlich 120 Weißwürste und weitere Leckereien vorbei, um gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern auf ein kleines, aber bedeutendes Jubiläum anzustoßen. Denn genau vor zehn Jahren fand der erste Spatenstich für das AWO Seniorenheim statt – ein Meilenstein, der damals noch für viel Diskussion in der Gemeinde sorgte.



1. Bgm Stefan Paulus packte beim von ihm initiierten Weißwurstfrühstück mit an.

Heute ist das Seniorenzentrum aus Knetzgau nicht mehr wegzudenken. Es bietet vielen Menschen aus unserer Gemeinde – aber auch aus den Nachbarorten – ein Zuhause im Alter. Ein Ort, an dem sie gut versorgt sind und vor allem in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, nah bei Familie und Freunden.



Zuhören – die Seniorinnen und Senioren haben in ihrem Leben viel erlebt und einiges zu erzählen. Bürgermeister Paulus hört hin.

Bürgermeister Paulus ist es seit jeher ein großes Anliegen, dass unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger auch im hohen Alter und trotz möglicher Einschränkungen am Gemeindeleben teilhaben können. So ließ er es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und den Vormittag mit den Seniorinnen und Senioren zu verbringen. Das Team der AWO hatte alles liebevoll vorbereitet – eine rundum gelungene Aktion, die bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sichtlich gut ankam.



Das Team des AWO Seniorenzentrums Knetzgau mit ihrer Einrichtungsleitung Frau Sandra Partosch (ganz links), 1. Bürgermeister Stefan Paulus (links hinten) und der Pflegedienstleitung Frau Nicole Krines (vorne rechts). Alle Bilder: Frau Heike Neu

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die tagtäglich im AWO Seniorenzentrum im Einsatz sind – den Pflegekräften, dem Betreuungsteam, den Ehrenamtlichen und allen Mitarbeitenden. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre diese wertvolle Einrichtung nicht das, was sie heute ist.

Die Gemeinde Knetzgau und Bürgermeister Stefan Paulus gratulieren herzlich zum 10-jährigen Bestehen und freuen sich auf viele weitere gemeinsame Jahre!

■ Kontaktdaten Bibermanagement Landratsamt Haßberge

Bei Fragen oder Problemen mit Bibern wenden Sie sich bitte an die zuständige Fachberaterin am Landratsamt Haßberge.

Frau Lara Bayer

Wasserrecht, Naturschutz

Telefon: 09521/27225

E-Mail: naturschutz@landratsamt-hassberge.de

■ Ein Biotop entsteht

Die Gemeinde Knetzgau hat eine größere Wiesenfläche neben einem kanalisiertem Graben in Westheim erworben und plant dort gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt, dem Flussparadies Franken der unteren Naturschutzbehörde und dem Amt für Ländliche Entwicklung die Errichtung eines ökologisch wertvollen Biotops. Ziel ist die Renaturierung des Bachs, um Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu schaffen. Gleichzeitig trägt das Projekt aktiv zum Hochwasserschutz bei. Ein Gewinn für Natur und Gemeinde gleichermaßen!



(von links) Herr Robert Selig (Leitung Hauptverwaltung Gemeinde Knetzgau), Erster Bürgermeister Stefan Paulus (Gemeinde Knetzgau), Frau Julia Kleinwechter (Wasserrecht und Naturschutz, Landratsamt Haßberge), Mathes Limprecht (Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen), Manfred Husslein (Wasserrecht und Naturschutz, Landratsamt Haßberge), Felix Lang (Amt für Ländliche Entwicklung) und Bastian Hümmer (Bauverwaltung Knetzgau).

Schwarzes Brett

Graues, wenig genutztes Kinderbett mit Matratze,
1 – 1,80 Meter, 60,00 €

Tel. 09527 1241

Hinweis: Die Notizen am schwarzen Brett werden nach spätestens 3 Monaten wieder abgenommen.

Bekanntmachungen anderer Stellen und Behörden

Militärübung der Bundeswehr im Bereich Knetzgau und Umgebung

In der Zeit vom **21. Juli 2025 bis einschließlich 16. August 2025** führt die Bundeswehr eine militärische Übung im westlichen Landkreis Haßberge durch.

Betroffen sind dabei unter anderem die Gemeindebereiche Aidhausen, Hofheim i.Ufr., Riedbach, Haßfurt, **Knetzgau**, Theres, Wonfurt und Gädheim. Die Übung wird sowohl zu Fuß als auch mit Radfahrzeugen durchgeführt.

Wir weisen die Bevölkerung darauf hin, sich von den Einrichtungen und Bewegungen der übenden Truppe fernzuhalten, um einen reibungslosen Ablauf und die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Kindergartennachrichten

Mit Ästen und Engagement: Kindergarten Zell erweitert seinen Gemüsegarten

Mit viel Einsatz und Begeisterung haben die Kinder des Kindergartens Zell ein neues Beet im Garten angelegt – und dabei vollständig auf natürliche und wiederverwendete Materialien gesetzt. Die Umrandung des Beetes wurde aus Obstbaumästen gebaut, die im Frühjahrsschnitt im eigenen Garten und in umliegenden Nachbarsgärten angefallen waren. Die Kinder suchten geeignete Äste aus, schlugen Eckpfosten ein, flochten mit langen Ästen eine stabile Umrandung und setzten alte Dachziegel zur inneren Abgrenzung ein. Anschließend wurde das Beet gemeinschaftlich mit Erde befüllt – Eimer für Eimer in echter Teamarbeit.



Nach dem Bau pflanzten die Kinder selbstständig einige der vorgezogenen Gemüsesorten ins neue Beet. Seitdem kümmern sie sich täglich um die Pflege – sie gießen, beobachten das Wachstum und schauen, ob alles gut gedeiht. Besonders bei der anhaltenden Trockenheit ist das regelmäßige Gießen wichtig geworden, und die Kinder übernehmen diese Aufgabe mit großem Verantwortungsbewusstsein.

Seit 2023 bewirtschaftet der Kindergarten Zell einen eigenen Gemüsegarten, der kontinuierlich erweitert wird. In diesem Jahr säten und zogen die Kinder Kartoffeln, Karotten, Gurken, Paprika, Kohlrabi, Zucchini und Tomaten vor. Die ersten Gurken und Kohlrabi konnten bereits geerntet und als frische Rohkost zum gesunden Frühstück genossen werden.

Auch der Naschgarten kam nicht zu kurz: Erdbeeren sowie rote und schwarze Johannisbeeren konnten schon vernascht werden. Und mit ein bisschen Glück gibt es im Herbst sogar noch Äpfel, Birnen und Zwetschgen – direkt vom Baum.

Das Projekt vereint Naturerleben, Umweltbildung und kindliche Selbstwirksamkeit. Die Kinder waren in alle Schritte eingebunden – vom Material sammeln über das Pflanzen bis zur Pflege und Ernte. So entsteht nachhaltige Bildung direkt im Alltag: durch gemeinsames Tun, mit einfachen Mitteln und großer Wirkung.



Einladung zum
Sommerfest
 des Kindergartens
 St. Michael in Westheim
 Wann??
 am 20.07.25 ab 10:30 - 16:00 Uhr

**Kommt vorbei und habt
 einen tollen Tag bei uns!**

Hüpfburgen und Kinderschminken
 Kaffee- und Kuchenbar
 Eis und frische Waffeln
 Bratwurst, Currywurst, Pommes
 belegte Stangen und Fischbrötchen
 kalte Getränke und Special "MAMARot"

Wir freuen uns auf euch!
 Elternbeirat und Kigateam

■ Abenteuer im Grünen: Die Waldtage im Kindergarten St. Michael, Westheim

Der Freitagmorgen bringt für unsere Kinder stets Vorfreude mit sich – es ist wieder Zeit für die Waldtage. Sobald die Kinder am Zabelsteinparkplatz ankommen sind, ist die Aufregung kaum zu übersehen. Mit leuchtenden Augen verabschieden sie sich von Mama und Papa und voller Vorfreude machen sich die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen auf den Weg durch den Wald zur Waldhütte, die mitten im Grünen liegt. Dort angekommen, verstauen sie ihre Rucksäcke und bereiten sich auf ein unvergessliches Naturabenteuer vor.



Der Tag startet immer mit einem Morgenkreis. Hier begrüßen sich alle, singen ihr Einstiegslied und besprechen die wichtigsten Regeln für den Waldtag. Es ist schön zu sehen, wie aufmerksam die Kinder zuhören und sich auf die bevorstehenden Entdeckungen freuen. Mit einem gemeinsamen „Auf geht’s!“ machen sich die kleinen Abenteurer auf in den Wald, der für sie an diesem Tag zum Spielplatz und Lernort zugleich wird.



Im Wald lassen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf. Sie bauen Burgen aus Ästen, graben kleine Gräben, bohren Löcher in abgefallene Stämme oder entfernen die Rinde, um die Natur besser kennenzulernen. Dabei entdecken sie Insekten, sammeln bunte Blätter und Tannenzapfen oder rutschen auf natürlichen Hügeln. Das Spielen im Freien fördert nicht nur ihre motorischen Fähigkeiten, sondern auch ihre Kreativität und Teamarbeit. Es ist beeindruckend zu beobachten, wie die Kinder gemeinsam Ideen entwickeln, sich gegenseitig helfen und ihre eigenen kleinen Projekte umsetzen.



Vor dem Mittagessen waschen sich die kleinen Naturforscher gründlich die Hände. Dann setzen sie sich auf die Bänke vor der Waldhütte, um ihre mitgebrachte Brotzeit zu genießen. Das Essen schmeckt in der frischen Luft besonders gut, und die Kinder erzählen sich begeistert von ihren Entdeckungen. Nach der Pause haben sie die Wahl: Entweder erkunden sie weiter die Natur, oder sie nehmen an einem Angebot der Erzieherinnen teil, das immer einen Bezug zur Natur hat – sei es ein kleines Naturwissen-Spiel, eine Bastelaktion mit Naturmaterialien oder ein gemeinsames Beobachten von Tieren.

Was die Waldtage so besonders macht, ist die Freiheit, die die Kinder hier haben. Sie können selbstständig agieren, eigene Ideen umsetzen und Verantwortung übernehmen. Sie arbeiten im Team zusammen, große Stämme tragen sie umher oder bauen gemeinsam ein Versteck. Dabei lernen sie nicht nur die Natur kennen, sondern auch wichtige soziale Fähigkeiten.

Der Wald ist eine Welt voller Überraschungen: mal still und besinnlich, mal geheimnisvoll und dunkel, mal bunt und lebendig. Für die Kinder gibt es sogar eine spezielle Waldtoilette. Es ist an alles gedacht.

Egal bei welchem Wetter – ob Sonnenschein, Regen, Nebel oder Kälte – die Begeisterung der Kinder bleibt ungebrochen. Die Waldtage sind für alle ein echtes Highlight, das Gemeinschaftsgefühl stärkt, die Sinne schärft und die Kinder glücklich macht. Sie vertiefen die Verbindung zur Natur und bereichern den Kindergartenalltag auf wunderbare Weise.

Und schon jetzt freuen sich alle auf die nächsten Waldtage, denn hier erleben die Kinder Abenteuer, lernen Neues und haben einfach Spaß im Grünen!

■ Abenteuer im Wald

Auf große Entdeckungsreise begaben sich die Vorschulkinder der Kita Knetzgau zwei Tage lang, als sie die Waldtage im „Grünen Klassenzimmer“ in Zeil verbrachten. Möglich gemacht durch die Zusammenarbeit mit Frau Kunkel von der

Mittelschule Zeil, erlebten die Kinder eine Waldmeditation im Regen, geschützt unter dem Blätterdach der Bäume, lernten das Waldklassenzimmer mit seinen Besonderheiten kennen und erforschten den Wald mit allen Sinnen. Kaulquappen, Ameisen und so mancher Käfer

ließ die Herzen der Kinder höherschlagen. Die Wanderung durch den Waldlehrpfad begeisterte die Kinder genauso wie das Kräfteressen auf dem Trimm-Dich-Pfad.



Wenn ich groß bin werde ich Feuerwehrmann...

Im Rahmen des Projektes „Immer aktiv“ besuchten die Vorschulkinder der Kita Knetzgau und der Dreiberg Kita die Feuerwehr in Knetzgau. Sie bestaunten die Ausrüstung und die Fahrzeuge und hörten interessiert zu, welche Aufgaben die Feuerwehr neben der Brandbekämpfung übernimmt. Ein ganz besonderes Highlight war es, einmal selbst mit dem Feuerweherschlauch ein „Feuer“ zu löschen und natürlich die Heimfahrt im Feuerwehrauto. Die Kinderaugen strahlten als Blaulicht und Sirenen ertönten und sie hautnah dabei waren. Ein großes Dankeschön an unsere Feuerwehr, die unseren Vorschulkindern jedes Jahr ein solches Event ermöglicht.



Und als Dankeschön ein Eis

Sehr gefreut hatten sich die Vorschulkinder auf ihren Ausflug zum Spielplatz am Main.

Gemeinsam spielen, planschen und toben außerhalb des Kindergartens fanden die Kids besonders interessant. Darüber hinaus gab es für die Akteure für das fleißige Üben und den schönen Auftritt beim Sommerfest als kleines Dankeschön ein Eis vom Eiswagen, den das Kiga-Team extra dafür bestellt hatte.



**HOFFLOHMKT
OBERSCHWAPPACH**

Sonntag, 21. September | 12 bis 17 Uhr

Guten Appetit

Heckenwirtschaft Hetzel ab 11 Uhr
Kaffee-stube im Schloss ab 13 Uhr
Udo's Heckenwirtschaft ab 14 Uhr

Info's und Übersichtsplan:
oberschwappach.info

oder

*Ein Erlebnis
im ganzen Dorf.*

Veranstalter: Siedlerverein Oberschwappach
Design: blackpoint design

■ Elternbeirat spendet neuen Fuhrpark

Oberschwappach – Bei den Jungen und Mädchen im Schlosskindergarten Oberschwappach war die Freude riesig: Der Elternbeirat der Einrichtung überraschte mit einer Spende – einem Fuhrpark bestehend aus mehreren Laufrädern, Dreirädern, Kindertaxis, Buggy, einem Spielpferd und einer Matschküche.

Im Schlosskindergarten werden derzeit 36 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut. Im Kinderalltag sind dabei Bewegung und motorische Entwicklung besonders wichtig. Nicht nur, um sich auszupeinern, sondern vor allem, um motorischen Fähigkeiten zu entwickeln, die Koordination zu stärken und die Körperwahrnehmung zu schulen. Dank des Innenhofs im Schloss, der nahezu bei jedem Wetter und mehrmals täglich genutzt wird, ist reichlich Platz vorhanden, damit die Fahrzeuge, das Pferd und die Matschküche regelmäßig zum Einsatz kommen.

Bürgermeister Stefan Paulus überzeugte sich bei einem Besuch im Kindergarten von den Fahrzeugen und richtete ein großes Dankeschön an den Elternbeirat, der so die gemeindliche Einrichtung unterstützt. Vielen Dank sagen auch die Kinder und das Team der Erzieherinnen für die Spende, die nicht nur begeistert, sondern auch bewegt.

Eine Spende, die bewegt: Ein neuer Fuhrpark, eine Matschküche und ein Spielpferd bringen noch mehr Leben und Bewegung in den Schlossinnenhof, in dem die Kinder aus dem Oberschwappacher Kindergarten täglich spielen. Bürgermeister Stefan Paulus (in der Mitte setzend) zeigt sich ge-

genüber dem Elternbeirat, vertreten durch Veronika Hetzel (h.2.v.l.) und Yvonne Pfaff (h.3.v.l.), dankbar für die Unterstützung der gemeindlichen Einrichtung.



Text & Bild: Johanna Markfelder

■ Kleine Künstler, große Freude: Ein Fest für die ganze Familie

Oberschwappach – Raffinierte Kostüme, strahlende Kinderaugen, ein kunterbuntes Buffet und ein gutes Miteinander: So feierten rund 180 Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas und weitere Verwandte am 23. Mai 2025 einen Familiennachmittag im Schlosskindergarten in Oberschwappach. Dieser Nachmittag löste vor einigen Jahren die über das Jahr verteilten Einzel-Aktionen zu Anlässen wie Mutter- oder Vater-tag ab. Ein großes Dankeschön an die Gemeinde Knetzgau, dass der Kindergarten an solchen Tagen auch die Schlosshalle und den Schlossinnenhof nutzen darf. Denn allein im Kindergarten wäre für die Familien der 36 Kinder kein Platz gewesen.

Letztere verwandelten sich am Familiennachmittag in Regenwürmer, Marienkäfer, Hasen, Frösche und Bienen. Sie erzählten, spielten und sangen die Geschichte von Pünktchen, einem kleinen Marienkäfer, der auf der Suche nach seinen Eltern war. Dabei traten die Vorschulkinder in den Hauptrollen auf die Bühne. Mit etwas Lampenfieber, gepaart mit unheimlich viel Stolz, und vor allem Spaß, wie ein Regenwurm durch Löcher kriechen oder wie Frösche quakend über die Bühne hüpfen zu dürfen, präsentierten sich die Kinder.

Der warmherzige Auftritt wurde mit einem leckeren Buffet der Eltern belohnt. Den Kindern war es an diesem Tag außerdem wichtig, ihren Besuchern den Kindergarten und viele Details darin zu zeigen. „Es war wie eine Art Tag der offenen Tür“, so Simone Kraus, Leiterin der Einrichtung, „die Gemeinschaft war sehr schön.“ Für Jung und Alt ein besonderer Tag, der in Erinnerung bleiben wird.

Text: Johanna Markfelder, Bilder: Veronika Hetzel



Die Kinder schlüpfen am Familiennachmittag in verschiedene Tierrollen und erzählten die Geschichte vom Marienkäfer Pünktchen mit Tänzen und Liedern.



Eine tierisch bunte und große Kindergartenfamilie präsentierte sich den Besuchern beim Familienfest in Oberschwappach.

■ Alarm im Kindergarten: Die Kinder hatten Besuch von der Feuerwehr

Oberschwappach – In Oberschwappach ist die Feuerwehr direkt neben dem Schlosskindergarten beheimatet. Wenn die Kameraden ausrücken, spitzen die Kinder die Ohren und hören Sirene und Martinshorn. An einem Dienstag im Juni hatten die Feuerwehrmänner Einsatz direkt im Kindergarten: Sie wurden zum alljährlichen Feuerwehrtag „alarmiert“. Dabei stand nicht nur Action auf dem Programm, sondern auch Brandschutzerziehung und es wurde für den Ernstfall geübt. Denn vor einigen Jahren wurde im Kindergarten eine Fluchtreppe installiert, vom ersten Stock direkt in den Schlos-sinnenhof. Sie befindet sich zwar mitten im Spielalltag der



Markus Markfelder (links) und Sebastian Solf (rechts) erklärten den Kindern die persönliche Schutzausrüstung eines Feuerwehrmannes.



Zum ersten Mal durften die Kinder über die Fluchtreppe den Kindergarten verlassen. Diese führt im Freien als Wendeltreppe direkt vom ersten Stock in den Innenhof.

Kinder, doch hat sie bisher noch keines der Kinder betreten dürfen. Zusammen mit den Feuerwehrmännern war das nun möglich. Um die Realität nachzuzeichnen wurde auch der Hausalarm im Kindergarten ausgelöst. „So sieht es auf der Treppe aus“, staunten die Kinder und meisterten den Probe-lauf sehr tapfer. „Es ist wichtig, dass wir das in Ruhe üben. Im Ernstfall muss es klappen“, sagt Simone Kraus, Leitung der Oberschwappacher Einrichtung.

Mit dem Feuerwehrtag sollen die Kinder spielerisch an das Thema herangeführt und auch Angst abgebaut werden. Mit einer kompletten Ausrüstung von Schuhen bis hin zur Atemschutzmaske zeigten Markus Markfelder und Sebastian Solf den Kindern sehr anschaulich, wie aus einem Papa ein Feuerwehrmann wird. Jedes Detail wurde erklärt, die Kinder konnten ihre Fragen stellen und bekamen spannende Geschichten zu hören. Patrick Born und Michael Markfelder besprachen mit den Kindern die Gerätschaften und Arbeitsmittel, die sich in einem Feuerwehrauto befinden. Feuerwehrmann Andreas Hetzel machte für die Kinder das Feuer – und grillte die Bratwürste, die der Elternbeirat für die kleinen Löschzwerge spendiert hatte. Der Kindergarten bedankt sich bei der Feuerwehr für die gute Nachbarschaft, diesen ereignisreichen Vormittag und die Geduld, mit der so viel Wissen rund um ein spannendes und wichtiges Thema vermittelt wurde.

Text: Johanna Markfelder

Bilder: Simone Kraus



■ Grundschule Knetzgau: Viertklässler lernen bei Umweltbildungsaktion „Fischer machen Schule“ den verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Gewässer

Gleich nach den sonnigen Pfingstferien starteten am 24. Juni unsere vierten Klassen der Grundschule Knetzgau mit einem besonderen Unterrichtstag in der freien Natur. Im Rahmen der Umweltbildungsaktion „**Fischer machen Schule**“ erhielten die Kinder spannende Einblicke in die heimische Tier- und Pflanzenwelt rund um unsere Gewässer.

Die Aktion fand in Kooperation mit dem **Sportanglerverein Knetzgau** und dem **Fischereiverband Unterfranken** an einem nahegelegenen Vereinsgewässer statt. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung gesunder Gewässer und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur näherzubringen.

Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über heimische Fischarten, deren Lebensräume und den Schutz unserer Gewässer – praxisnah, kindgerecht und mit großer Begeisterung vermittelt. Dabei wurden sie von ihren **Klassenlehrkräften** begleitet, die mit großem Engagement zum Gelingen der Aktion beitrugen.

Durchgeführt wurde die Veranstaltung von **Jonny Herrmann** vom **Fischereiverband Unterfranken** sowie vom **Sportanglerverein Knetzgau: Markus Märkl (1. Vorstand), Christian Märkl (2. Vorstand), Georg Mayer (Jugendwart)** und **Florian Franke** standen den Kindern als fachkundige Ansprechpartner zur Seite und vermittelten ihre Leidenschaft für Natur und Fischerei auf anschauliche Weise.

Rektor **Markus Reitz** zeigte sich begeistert: „*Solche Aktionen sind ein wertvoller Beitrag zur Umweltbildung. Sie fördern das Verständnis für ökologische Zusammenhänge und stärken die Verantwortung unserer Kinder gegenüber der Natur.*“

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten – insbesondere dem **Sportanglerverein Knetzgau** und dem **Fischereiverband Unterfranken** – für die hervorragende Organisation und die bereichernde Erfahrung für unsere Schülerinnen und Schüler.



■ Letzter Schultag

Am 31.07.2025 endet der Schultag für alle Schüler um 10:30 Uhr

Der erste Schultag nach den Ferien ist am 19.09.2025.

Wir wünschen allen erholsame Ferien!



■ Aus der Mittagsbetreuung

Nach den Pfingstferien starteten die Kinder in ihren jeweiligen Gruppen mit tollen Projekten.

In der Dino-Gruppe malten die Kinder verschiedene Fische mit Wachsmalstiften aus und bearbeiteten sie anschließend mit der Öltechnik. Aus den fantasievoll gestalteten Fischen entstand am Ende ein buntes „Fensteraquarium“.

Die Kinder der Pferdegruppe gestalteten ein mobiles „Mensch ärgere Dich nicht“-Spiel aus einer Stofftasche mit Textilstiften. Mit großer Begeisterung waren sie sowohl beim Basteln als auch beim anschließenden gemeinsamen Spielen dabei. Zusätzlich wurde ein farbenfrohes Windspiel aus bunter Laminierfolie gebastelt, das die Kinder anschließend zu Hause im Kinderzimmer oder im Garten aufhängen konnten.



In der Hundegruppe wurde das Projekt „Wohlfühloase im Schuhkarton“ fertiggestellt. Aus Pappmaché entstanden mit viel Geduld, Kreativität und Ausdauer die unterschiedlichsten Wohlfühlorte – vom Strand mit Wasserfall bis hin zum Fußballstadion war alles dabei. Am Ende präsentierten die Kinder stolz ihre Kunstwerke der gesamten Gruppe.

Die Jugendlichen nahmen mit großer Begeisterung am Angebot des Fußball-Clubs teil. Neben Übungen wie Schießen und Passen wurden auch viele wichtige und neue Regeln rund um den Fußball besprochen und gelernt.

Zur Abkühlung bei den sommerlichen Temperaturen durften sich die Kinder bei unserem traditionellen „Wasserspaß“ vergnügen. Außerdem wurden in den Gruppen die Geburtstage gefeiert und verschiedenste Pausenhofspiele gespielt.

Sonnige Grüße aus der Mittagsbetreuung wünscht das Team der Mittagsbetreuung

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Knetzgau mit ihren Gemeindeteilen

Das Mitteilungsblatt erscheint im 53. Jahrgang mit einer Auflage von 2.850 Exemplaren jeweils monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet.

Herausgeber:

Gemeinde Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Druck und Verlag:

Aktiv Druck & Verlag GmbH, An der Lohwiese 36, 97500 Ebelsbach

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Gemeinde Knetzgau, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Stefan Paulus, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Ute Holch, Aktiv Druck & Verlag GmbH
Tel. 0160 96422669, E-Mail: holch@aktiv-druck.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Preisliste 2024.



Aus der Presse von Christiane Reuther:

■ Sommerabend im Schloss Oberschwappach: Bamberger Streichquartett begeistert mit klassischer und moderner Musik

Ein Sommerabend im Innenhof von Schloss Oberschwappach wurde zum musikalischen Erlebnis mit dem renommierten Bamberger Streichquartett.

Ein Sommernachtstraum erfüllte sich am Sonntagabend beim Sommerkonzert im lauschigen Innenhof von Schloss Oberschwappach. Das renommierte Bamberger Streichquartett, besetzt mit Milos Petrovic, Andreas Lucke, Branko Kabadaic und Karlheinz Busch, verzauberte das Publikum mit einem fein abgestimmten Programm, das von barocker Klangpracht bis zu modernen Melodien reichte.

Unter freiem Himmel und bei bestem Sommerwetter ließen sich zahlreiche Gäste auf ein stimmungsvolles Konzerterlebnis ein. Zu hören waren Werke von Pachelbel, Bach und Händel ebenso wie Musik der Wiener Klassiker Haydn und Beethoven. Das Ensemble spannte weiter den Bogen bis hin zu beliebten Klassikern der Unterhaltungsmusik wie „Love Story“ oder „Can't Help Falling in Love“.

Großen Anklang fanden auch romantische Seelenschmeichler wie Elgars „Salut d'Amour“, Schumanns „Träumerei“, Mancinis „Moon River“ und Andersons schwungvoller „Blue Tango“. Besonders eindrucksvoll geriet der musikalische Höhepunkt des Abends: Antonio Vivaldis „Der Sommer“ aus den „Vier Jahreszeiten“. Hier brillierte Milos Petrovic als Solist an der Violine mit technischer Präzision und leidenschaftlicher Ausdruckskraft – ein Vortrag auf Weltklasseniveau, der das Publikum spürbar mitriss.

Locker und unterhaltsam führte Cellist Karlheinz Busch durchs Programm. Er dankte der Gemeinde Knetzgau für ihr Engagement, das Schloss regelmäßig zum Ort besonderer Kulturerlebnisse zu machen. Die Konzertreihe mit dem Bamberger Streichquartett besteht inzwischen seit 33 Jahren.



Bild: Marco Depner

■ Sommerhighlight im Schlosshof: LA FINESSE kommen zurück nach Oberschwappach!

Es gibt Konzertabende, die bleiben einfach im Herzen – so war es, als das Streichquartett **LA FINESSE** im vergangenen Jahr den Spiegelsaal von Schloss Oberschwappach in einen musikalischen Zauberort verwandelte. Wer dabei war, erinnert sich bestimmt noch an den überwältigenden Applaus, an die funkelnden Laserschwerter zu Star Wars-Klängen, an Queen, Hans Zimmer, Ennio Morricone und an die unglaubliche Leidenschaft, mit der



die vier Musikerinnen das Publikum begeistert haben.

Nun kehren sie zurück – und das noch größer, noch kraftvoller, noch näher dran:

Am **19. Juli 2025** wird der stimmungsvolle Schlosshof von Oberschwappach zur Bühne für das neue Programm „GRENZENLOS“. Unter freiem Himmel, begleitet von einer Live-Band mit Schlagzeug, Bass und Gitarre, erwartet das Publikum ein mitreißendes Konzert voller musikalischer Überraschungen.

Crossover in Bestform: LA FINESSE sprengt musikalische Grenzen. Klassik trifft Rock, Filmmusik trifft Pop, Mozart begegnet AC/DC – und alles fügt sich zu einem harmonischen Ganzen.

Echte Nähe: Die vier Musikerinnen stehen mit ihren Kollegen nicht nur auf der Bühne – sie suchen den Kontakt zum Publikum, erzählen mit Charme und Witz von ihrer Musik, holen alle mit ins Boot. Musik wird spürbar, greifbar, lebendig.

Eine klangliche Weltreise: Von Beethoven über James Bond bis zu modernen Balladen – das Repertoire ist so vielfältig wie das Leben selbst. Emotionen garantiert!

Ein besonderer Ort für einen besonderen Abend: Der Schlosshof von Oberschwappach bietet die perfekte Kulisse für dieses Sommerkonzert – stilvoll, historisch und dennoch ganz nah dran am Publikum.

Lassen Sie sich entführen in eine musikalische Welt, die berührt, überrascht und begeistert. Ein Abend, der inspiriert, bewegt und garantiert in Erinnerung bleibt!

19. Juli 2025 um 19.00 Uhr im Schlosshof von Oberschwappach

Karten gibt es unter www.okticket.de und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen, wie beispielsweise beim Haushaltswaren Schmitt in Knetzgau.

■ Kultursommer 2025 im Schlosspark Oberschwappach – Fränkischer Humor in seiner besten Form

Auch 2025 wird der Schlosspark Oberschwappach wieder zur Bühne für echte fränkische Originale und humorvolle Hochkaräter: Der Kultursommer 2025 bringt an zwei Wochenenden im August wieder beste Unterhaltung unter freiem Himmel – mitten im Grünen, mitten im Herzen Frankens.

Den Auftakt macht am Freitag, 1. August, unser unverwechselbarer **Oti Schmelzer** mit seinem Programm *Schackalacka*. Zwischen fränkischer Bescheidenheit und schelmischer Selbstüberschätzung nimmt er das Publikum mit auf einen Abend voller skurriler Gedanken, witziger Alltagsbeobachtungen und typisch fränkischer Lebensweisheiten – garniert mit Mimik, Gestik und Akzent. Ein „Best Off“, wie es fränkischer kaum sein könnte.



Am Samstag, 2. August sorgt dann **Matthias Walz**, der „böse Mann am Klavier“, für kollektive Schnappatmung – sei es vor Lachen oder wegen seiner messerscharfen Beobachtungen zur Politik. Als bekanntes Gesicht der „Fastnacht in Franken“ bringt er hintergründigen Humor mit Musik und bringt dabei nicht nur die politische Prominenz ins Schwitzen. Charmant, pointiert und mit einem Augenzwinkern fragt er sich (und uns): Wer ist hier eigentlich wirklich der Böse?



Fotograf: Valentin Winhart

Am Freitag, 8. August heißt es Bühne frei für das ebenso aus Oberschwappach stammende Duo **Lubber und Babbo**. In ihrem Programm *Zweiter Erster Versuch* zeigen Thomas Klug und Matthias Schmelzer wieder ihre kongeniale Komik – bekannt aus TV-Formaten wie „Fastnacht in Franken“,

der „Närrischen Weinprobe“ oder „Närrisch Eingeschenkt“. Mit treffsicherem Witz nehmen sie alltägliche Probleme aufs Korn und garantieren einen Abend voller Schmunzeln, Lachen und Wiedererkennen.



Den Abschluss bildet am Samstag, 9. August ein ganz besonderer Abend: **Oti seine Weindunstmusikanten und Freunde** präsentieren einen bunten Mix aus Kabarett, Musik und Überraschungen. Neben Oti Schmelzer selbst sind zahlreiche bekannte Gesichter mit dabei – unter anderem **Bauer Eugen**, der **singende Schmied Thomas Väth**, die **Sumbarcher Waschweiber**, **Schachgroßmeister Michael Bezold** mit feinsinniger Literatur, und **Franz Besold**, der fränkische Konditormeister mit Humor zum Anbeißen.

Alle Veranstaltungen beginnen um **19:30 Uhr**, Einlass ist jeweils ab **18:00 Uhr**. Der wunderschöne Schlosspark in Oberschwappach bietet dafür die perfekte Kulisse – also sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze und freuen Sie sich auf fröhliche, fränkische Sommerabende voller Lachen, Musik und bester Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Veranstaltungsort: Schloss Oberschwappach – Schlosspark, Schlossstraße 6, 97478 Knetzgau. **Karten gibt es unter okticket.de mit dem Stichwort Knetzgau**

„Schön war die Zeit..“

Das Konzert durch die deutschen 50er bis 60er Jahre

SAVE THE DATE

Samstag, 27.09.2025, um 20.00 Uhr
Schlosshalle Oberschwappach
www.okticket.de mit dem Stichwort Knetzgau



■ Filmportrait über das Bündnis für Familie und Senioren ist fertig

Das Bündnis für Familie und Senioren der Gemeinde Knetzgau ist der größte Bürgerdienst im Landkreis Haßberge und hat nun ein weiteres Alleinstellungsmerkmal. Das Filmportrait, das durch tatkräftige Unterstützung im Rahmen eines Gewinnspiels der Servicestelle vom Bundesfamilienministerium gewonnen wurde, ist fertig. Wir bedanken uns nochmal herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die zum Gewinn des Filmportraits beigetragen haben.

Am 15.05.2025 war der große Drehtag, über den wir in der vergangenen Ausgabe der Gemeindenachrichten ausführlich berichteten. Das Ergebnis ist sehr gelungen und zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig das ehrenamtliche Engagement im Bündnis für Familie und Senioren ist und wie Bürger zur gelungenen Familien- und Seniorenfreundlichkeit aktiv beitragen. Herzlichen Dank allen Ehrenamtlichen vom Bündnis und allen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Erstellung des Filmportraits mitgewirkt haben.

Das Filmportrait über das Bündnis für Familie und Senioren der Gemeinde Knetzgau kann ab sofort auf der Homepage unter www.buendnis-knetzgau.de angesehen werden.



Bild aus dem Filmportrait vom Bündnis für Familie und Senioren

■ Termine ü/60-Treff in Hainert

Für unseren nächsten ü/60-Treff in Hainert haben wir folgenden Termin ausgesucht:



Freitag, 25. Juli 2025

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuung mit Florian Sessler

Ab ca. 15:00 Uhr wird uns Florian Sessler Informationen zur Patientenvollmacht, Vorsorgevollmacht und Betreuung geben.

Beginn ist immer um 14:30 Uhr mit Kuchen und Kaffee im Kupferpfännla bei Julia Werner in Hainert.

Ab ca. 16:30 Uhr bietet uns unsere Wirtin ein Abendessen an.

Ansprechpartnerin ist:

Hedwig Schlosser

Tel. 09527 1678 oder 0160 94973823

FILMNACHMITTAG für Familien



07. AUGUST

15:00 UHR

**Alte Schule
HAINERT**

Einlass: 14:30 Uhr

**Freunde können
gemeinsam alles
schaffen!**

FSK AB 0 JAHREN
AB 5 JAHREN EMPFOHLEN

DAUER: 74 MINUTEN
EINTRITT FREI

MIT POPCORN UND KALTEN GETRÄNKEN



Infos unter

www.buendnis-knetzgau.de



In Kooperation mit der VHS Landkreis Haßberge e. V.



■ Termin vormerken: Zukunftswerkstatt für junge Menschen

Wann: 10. Oktober 2025, ab 18:00 Uhr

Wo: Dreibergschule

Wie soll das Leben in unserer Gemeinde für junge Leute aussehen? Was fehlt? Was nervt? Was kann besser werden?

Sag's uns! Bei Snacks und lockerer Runde sammeln wir Ideen und Visionen.

Alle ab 14 sind eingeladen mitzugestalten!

Termin jetzt schon vormerken – Einladung kommt im September.

■ Termine vom Bündnis für Familie und Senioren

Bürgercafé im „Alten Rathaus“ in Knetzgau

Das Bürgercafé ist am 24.07.2025 von 9.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet.

Im August ist Sommerpause und das ALTE RATHAUS bleibt geschlossen!

Bürgercafé „Zur alten Tankstelle“ in Westheim

Der offene Treff in Westheim ist immer am Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr und am Donnerstag von 14.30 – 17.00 Uhr für alle Gäste geöffnet.

Der offene Treff in Westheim bleibt vom 15.08. – 08.09.2025 geschlossen!

Dorfgemeinschaftstreff „Alte Schule“ in Hainert

Frühstücksbuffet am Dienstag, 12.08.2025 von 9.00 – 11.00 Uhr mit Anmeldung unter 09527/1678.

Mittagstisch im Alten Rathaus

Sommerpause bis 23. September 2025!

KinderMalStunde

Nächste Termine für die KinderMalStunde sind am 31.07. und am 14.08.2025 von 16.00 – 17.30 Uhr im Alten Rathaus.

Interessierte Kinder und Jugendliche von 6 – 15 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen!

Computer- und Tabletkurs

Nächster Kursabend ist am 23.07.2025 um 18.30 Uhr im IT-Raum der Dreiberg-Schule.

Der Kursabend am 13.08.2025 entfällt wegen der Grundreinigung der Schule in den Sommerferien.

Sträkel-Kreis

Jeden Mittwoch wird von 18.00 – 21.00 Uhr im Alten Rathaus gestrickt und gehäkelt!

Interessierte können jederzeit dazu kommen – egal zu welcher Uhrzeit!

Männertreff

Nächstes Treffen vom offenen Männertreff findet im Rahmen der Kirchweih am 29.08.2025 statt. Die Männer finden sich am Festplatz an der Franz-Hofmann-Halle zusammen.

Ansprechpartner Bündnis für Familie und Senioren:

Thomas Zettelmeier

Tel. 09527/ 79-25, zettelmeier@knetzgau.de

www.buendnis-knetzgau.de



Veranstaltungen und Termine

■ Veranstaltungen und Termine

| Tag | Datum | Veranstaltung, Ort | Beginn |
|-----|----------|--|-------------------------------------|
| Sa | 12.07.25 | Sommerfest Tennisclub Knetzgau, Tennisclub 1975 Knetzgau e.V. | 18.00 Uhr |
| So | 13.07.25 | Mozartkonzert Bamberger Streichquartett, Schlosshof Oberschwappach | 19.00 Uhr |
| Do | 17.07.25 | Summer Meeting am Krebsensee, Jugendarbeit Knetzgau | 16.30 Uhr |
| Sa | 19.07.25 | La Finesse mit Band, Schlosshof Oberschwappach Bachfest, 1. FC Knetzgau | 19.00 Uhr |
| So | 20.07.25 | Sommerfest Kindergarten Westheim, Jugend- und Nachwuchsorchester Oberschwappach, Pfarrheim Oberschwappach | 10.30 Uhr 17.00 Uhr |
| Mi | 23.07.25 | Öffentliche Musikprobe der Westheimer Musikanten, Innenhof Schwarzer Adler | 18.00 Uhr |
| Do | 24.07.25 | Schnupperprobe mit dem Nachwuchsorchester Blaskapelle Oberschwappach, Pfarrheim Oberschw. | 17.30 Uhr |
| Fr | 25.07.25 | ü/60 Treff Hainert, Kupferpännla Hainert Sommerfest TSV Knetzgau. Sportplatz TSV Knetzgau | 14.30 Uhr 19.00 Uhr |
| Sa | 26.07.25 | Sommerfest TSV Knetzgau. Sportplatz TSV Knetzgau Schnuppertag beim Musikverein Knetzgau, Musikheim DJK Schlosspark Weinfest | 19.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr |
| So | 27.07.25 | DJK Schlosspark Weinfest | 14.00 Uhr |
| Mo | 28.07.25 | DJK Schlosspark Weinfest | 17.00 Uhr |
| Fr | 01.08.25 | Kultursommer im Schlosspark „Oti der Schmelzer mit Schackalacka“ | 19.30 Uhr |
| Sa | 02.08.25 | Kultursommer im Schlosspark „Matthias Walz – der böse Mann am Klavier“ Siedlerfest Knetzgau mit Bobbycar-Rennen, Siedlerverein Knetzgau e.V. | 19.30 Uhr 13.30 Uhr |
| So | 03.08.25 | Siedlerfest Knetzgau, Siedlerheim | 14.00 Uhr |
| Di | 05.08.25 | Bürgerversammlung Wohnau, Gaststätte Steinmetz | 19.00 Uhr |
| Do | 07.08.25 | Filmnachmittag, Alte Schule Hainert | 15.00 Uhr |

| | | | |
|----|----------|--|------------------------|
| Fr | 08.08.25 | Kultursommer im Schlosspark „Lubber und Babbo – Zweiter Erster Versuch“. | 19.30 Uhr |
| Sa | 09.08.25 | Bürgermarsch Knetzgau, Reservistenkameradschaft Knetzgau Kultursommer im Schlosspark „Oti, seine Weindunstmusikanten und Freunde“ | 08.00 Uhr 19.30 Uhr |
| Fr | 15.08.25 | Ausstellung Jüdische Kulturgemeinde Westheim, Eschenauerstr. 14, Westheim Tag der Offenen Tür FFW Zell a.E. | 14.00 Uhr 14.30 Uhr |
| Fr | 22.08.25 | Biergarten im Schwarzen Adler (ökumenisch), Kath, Kirchengemeinschaft St. Michael Westheim | |

Der Schachclub trifft sich jeden Freitag um 19.00 Uhr im Alten Rathaus Knetzgau.

■ VHS-Kurse



Unsere aktuell buchbaren Schwimmkurse finden Sie auf www.vhs-hassberge.de unter der Außenstelle Knetzgau.

| | | |
|----------|-------------------|------------------------------|
| 12.07.25 | 10.00 - 12.00 Uhr | Glasfusing – Bilder aus Glas |
| 19.07.25 | 10.00 - 12.00 Uhr | Glasfusing – Bilder aus Glas |
| 26.07.25 | 10.00 - 12.00 Uhr | Glasfusing – Bilder aus Glas |

Die Anmeldung zu den Kursen können (sofern nicht anders vermerkt!):

- Per **Internet** unter www.vhs-hassberge.de
- Per **Mail** an vhs@knetzgau.de
- **Telefonisch** bei Kerstin Baumgartner unter 09527 9500096 (Mo. von 09.00 – 12.00 Uhr und Do. von 13.00 – 16.00 Uhr)

unter Angabe von Kurs, Name, Adresse, Telefonnummer und IBAN-Nummer erfolgen.

Ausblick

Das Herbstprogramm der vhs finden Sie ab ca. Mitte August online unter www.vhs-hassberge.de.

Die Programmhefte werden mit Schulbeginn an den bekanntesten Stellen ausgelegt.

Wir wünschen allen unseren Kunden einen wundervollen Sommer!

■ Schwimmspaß für Kinder und Eltern – Gesundheitswochen 2025

Die Gesundheitswochen im Landkreis Haßberge haben begonnen und bieten bis Oktober zahlreiche kostenlose Vorträge und Workshops rund um das Thema Kindergesundheit. Mit dabei sind verschiedene Schwimmaktionen für Kinder und Eltern, die das Vertrauen und die Sicherheit im Wasser stärken. Organisiert werden die Gesundheitswochen vom Gesundheitsamt des Landratsamtes Haßberge.

Alle Programmdetails sowie Anmeldeöglichkeiten sind unter www.vhs-hassberge.de zu finden.



■ UBIZ

UBIZ

Alte Reben am Zeller Schlossberg

Kursnr.: GU283

Termin: Sa., 02.08.2025, 15:00 - 18:00 Uhr

Kursort: Ortsmitte an der Kirche

Gebühr: 18,00 €

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, evtl. Wanderstöcke

Für alle Veranstaltungen ist vorherige Anmeldung erforderlich! 09529.9222-0, info@ubiz.de oder online www.ubiz.de



Vereine und Verbände

Öffentliche Musikprobe der Westheimer Musikanten

23.07.2025
Innenhof Schwarzer Adler Westheim

18:00 Uhr: Eröffnung des Biergartens
18:30 Uhr: Verleihung Juniorabzeichen
Musikalische Umrahmung durch die Blockflötengruppe
19:00 Uhr: Probenbeginn

Essen und Getränke auf Spendenbasis
Spenden zugunsten der Jungmusiker/Jugendarbeit

Ausstellung Jüdische Kulturgemeinde Westheim

und Buchvorstellung über Jüdisches Leben in Westheim

15.08.2025

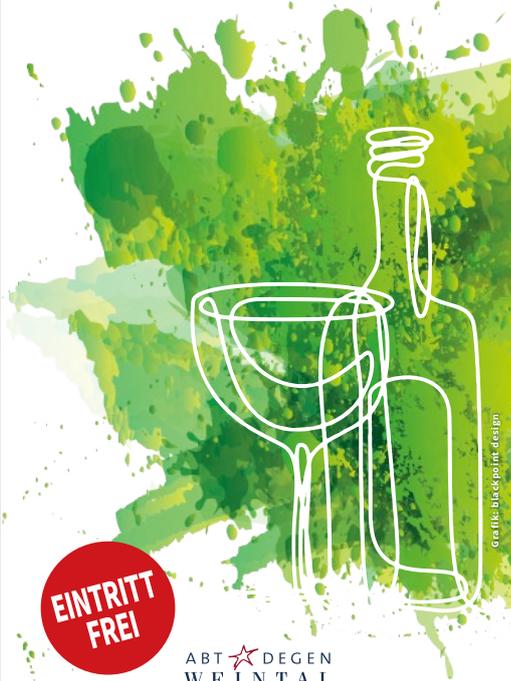
Beginn: 14 Uhr
Eschenauerstr.14 Westheim

Die Veranstaltung wird feierlich durch den Ersten Bürgermeister der Gemeinde Knetzgau, Stefan Paulus, eröffnet.

Für Essen, Getränke, sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt.-----
ab 17 Uhr spielen die Westheimer Musikanten

Schlosspark Weinfest

in Oberschwappach
26. bis 28. Juli 2025



**EINTRITT
FREI**

ABT DEGEN
WEINTAL
FRANKENS JUNGER STERN

www.oberschwappach.info/schlosspark-weinfest-2025



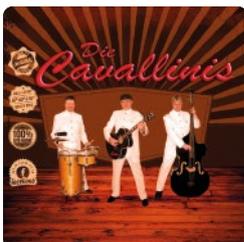
Samstag

Festbeginn: 17:00 Uhr
Ab 19:30 Uhr
sorgt die Band
Down on the Corner
für Livemusik vom
Feinsten.



Sonntag

Festbeginn: 14:00 Uhr
Ab 17:00 Uhr
begleitet uns die
**Blaskapelle
Oberschwappach**
in einen unterhaltsamen
Sommerabend.



Montag

Festbeginn: 17:00 Uhr
Ab 18:00 Uhr
Bühne frei für
Die Cavallinis
mit Hits zum Mitsingen
und Feiern.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre DJK Oberschwappach

Siedlerfest

2025

Siedlervereinigung Knetzgau e.V.

Samstag, 02. August

- 13:30 Uhr: Anmeldung zum Bobbycar-Rennen
(verschiedene Altersklassen, ab 3 Jahre)
- 14:00 Uhr: Start Bobbycar-Rennen
- 14:30 Uhr: Kaffee, Kuchen u. Torten, kalte Speisen
- 16:00 Uhr: Nostalgie-Karussell
- 17:00 Uhr: Festbetrieb mit zahlreichen Leckereien
(Gyros, Gegrilltes, Currywurst, Pommes, Fischbrötchen, u.v.m.)
gemütliches Beisammensein
- 19:00 Uhr: Feststimmung mit „All4Music“

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Sonntag, 03. August

- 14:00 Uhr: Kaffee, Kuchen u. Torten, kalte Speisen
- 17:00 Uhr: Festbetrieb mit zahlreichen Leckereien
(Gyros, Gegrilltes, Currywurst, Pommes, Fischbrötchen, u.v.m.)
gemütliches Beisammensein
sowie Tombola mit tollen Preisen
Nostalgie-Karussell
Kinderprogramm mit Lampion-Basteln
- Bei Einbruch der Dämmerung: Lampion-Umzug

weitere Infos: www.verband-wohneigentum.de/by-unterfranken-knetzgau





Freiwillige Feuerwehr Zell am Ebersberg

TAG DER OFFENEN TORE - SEI DABEI!

15. August

**AB 14.30 UHR
KAFFEE & KUCHEN**

**AB 16.30 UHR
IST DER GRILL FÜR EUCH
ANGEHEIZT**

FIRETRAINER

FETTEXPLOSION

INFOSTÄNDE

**MAKRELEN 12,00€ ->
VORBESTELLUNG**

**FÜR DIE KIDS STEHEN
AKTIVITÄTEN BEREIT**

STEAK, BRATWURST & POMMES

13. Knetzgauer Bürgermarsch

für Jedermann

Samstag, 09.08.2025
Start: 08:00 Uhr
letzter Start: 12.00 Uhr



Mannschaft =
 mind. 3 - max. 4 Teilnehmer

Verschiedene und altersgerechte
 Aufgaben für Reservisten,
 Zivilisten, Vereine und
 Kindermansschaften
 (ab 8 Jahre + 1 Begleitperson)
 Wegstrecke ca. 6 - 8 km



**Live-Band
 HEARTBEAT
 & Friends
 ab 20:00 Uhr**

**ab 18.00 Uhr
 Siegerehrung & Spanferkel
 RK Heim / Mainwiesen**
 im Schützenhaus

für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
 Veranstalter: Reservistenkameradschaft Knetzgau



Sommer Fest

TSV Knetzgau
 LIVE MUSIK | FREIER ENTRITT
 Einlagespiele der Dreiberg-Kickers

**Freitag
 25. Juli
 AB 18:00UHR**

SEBASTIANWILHELM.COM
 Für jedes Event die richtige Musik!

Findet bei schlechtem Wetter im Sportheim statt



Lust auf Musik?

**...dann komm zu unserem
 Schnuppertag für Jung und Alt!**

**Du hast die Chance, alle Instrumente selbst
 auszuprobieren!**

Samstag, 26.07.2025, 16-18 Uhr
**Musikheim Knetzgau
 Sudetenstraße 10**

Musikverein Knetzgau 1960 e.V.
 www.mv-knetzgau.de
 mvknetzgau



Sonstiges

■ Oti macht's möglich: Rotary Club spendet für St.-Barbara-Kirche

Bei einer fröhlichen Weinprobe mit Kabarett brachte Oti Schmelzer den Rotary Club Erlangen-Schloss auf eine gute Idee: Die sanierungsbedürftige St.-Barbara-Kirche in Oberschwappach braucht Unterstützung! Gesagt, getan – 2.000 Euro wurden gespendet. Danke an alle Beteiligten – und: Nachahmer herzlich willkommen!

Freuen sich über großzügige Unterstützung:

Michael Müller und Lilo Meißner-Weißberger von der Kirchenverwaltung nehmen freudig den Scheck von Stefan Neuner, Präsident des Rotary Clubs Erlangen-Schloss, entgegen – vermittelt durch Kabarettist Oti Schmelzer (von links).



Bild: Melanie Lutz

BEWIRB DICH JETZT!

 FERTIGUNG
KNETZGAU



 **MAINCOR**

FERIENJOBS

www.maincor.de/stellen

GET IT NOW!

KULTURAMT
HABFURT

f i kulturamt.hassfurt
HIER ROCKT DER HASE!

**KULTUR
ÜBERRASCHT**



KULTURPROGRAMM
Stadt Haßfurt | Herbst 2025

an den bekannten **A**uslegestellen oder unter:
WWW.KULTURAMT-HASSFURT.DE 09521 - 688 300

JB Metallbau Johannes Betz

- Geländer & Treppen
- Türen & Tore
- Edelstahlverarbeitung
- Sonderanfertigungen

Sander Straße 16 • 97478 Knetzgau - Zell
Tel.: 0151-46425272 • MetallbauBetz@t-online.de

ZEIT UND RAUM
FÜR TRAUER UND ABSCHIED

BESTATTUNGSHAUS
SCHORR

**MATTHIAS
PFAFF**
BESTATTERMEISTER

Nehmen Sie sich mit unserer Hilfe Zeit
für einen unwiederbringlichen Moment.

Abschied in Liebe
in unserem persönlichen
Abschiedsraum

DAS BESTATTUNGSHAUS IM LANDKREIS HASSBERGE
Zeil | Knetzgau Ebelsbach | Eltmann Königsberg
Tel. 09524 229 Tel. 09522 707634 Tel. 09524 229
www.bestattungshaus-schorr.de

UZ
MAINFRANKEN



Nachhaltige Energie für
die Zukunft!

www.uez.de

Malerwerkstatt Farbwunder 

Inh.: Nadine Kirschbauer, Malermeisterin

Geprüfte Schimmel- u. Asbestsaniererin
Geprüfte Betonsaniererin (SIVV-Schein)
Malerei, Innen- u. Aussenputz, Trockenbau
Altbausanierung, Wärmedämmung

Mühlleite 3A • 96188 Stettfeld • Tel.: 0171 - 4850516
E-Mail: kirschbauer@t-online.de
www.malerwerkstatt-farbwunder.de



RECHTSANWÄLTE
MARQUARDT
www.cwmarquardt.de

Wir stehen für eine schnelle, wirtschaftliche und zufriedenstellende Durchsetzung Ihrer Interessen.
IM FOCUS STEHT DER ZUFRIEDENE MANDANT.

Georg-Schäfer-Straße 17 - 97500 Ebelsbach Tel. 0 95 22 / 9 22 80
Marktplatz 7 - 97461 Hofheim Tel. 0 95 23 / 50 29 60

WIR BERATEN UND VERTRETEN SIE
INSBESONDERE AUF FOLGENDEN
RECHTSGEBIETEN:

RECHTSANWALT
WILLY MARQUARDT

- Baurecht
- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht

RECHTSANWÄLTIN
CHRISTIANE MARQUARDT

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Erbrecht

MIT RECHT IHR PARTNER



 **KÜCHEN
HOFMANN**

*Wenn Küchen
kochen lernen*

Top Service
von der
Idee bis zur
Montage



Erfahrung trifft Moderne und Design.

Wählen Sie aus über 2500 montierten Küchen ihren Favoriten und das mit 12 Monaten Angebots-
Preisgarantie. Unsere hauseigenen Monteure sichern Ihnen die perfekte Umsetzung Ihrer Wünsche.

www.kuechen-hofmann.de

info@kuechen-hofmann.de
Seelohe 21 · 97478 Knetzgau

MTN Baumaschinen OHG

Wir bieten:

- **Tieflader-Transporte**
- **Baggerarbeiten**
- **Erd- und Abbrucharbeiten**
- **Schüttguttransporte**
- **Vermietung von Baumaschinen**
- **Minibagger 1,5t - 3,5t**
- **Radlader**
- **Rüttelplatten**
- **Anhänger 3,5t**
- **Kippanhänger**

Besuchen sie uns auf
unseren Social Media Kanälen:

 **MTN Baumaschinen Vermietung**
 **@mtnbaumaschinen**

Industriestraße 4 - 97478 Knetzgau
Tel.: 09527/950893 - Mobil: 0160 96643703
Mail: mtn.muecke@aol.com



AUTOWÄSCHER/ FAHRZEUGREINIGER ^M_W_D

AUF MINIJOB-BASIS GESUCHT!

UNTERSTÜTZE UNSER
TEAM IN SAND AM MAIN!

- ✔ Flexible Arbeitszeiten am
Freitag 6:30 – 13:00 Uhr &
Samstag 7:00 – 12:00 Uhr
- ✔ Faire Bezahlung auf Minijob-Basis



Jetzt bewerben! ✉ job@krines-online.de

Industriestr. 6 | 97522 Sand am Main | www.krines-online.de



**Wir suchen
Dich!**

Mitarbeiter im Marketing

Mediengestalter/Grafiker (m/w/d)

- » ab sofort in Vollzeit am Standort Königsberg
- » unschlagbare Benefits

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

REGIOLUX

Jetzt direkt bewerben:
www.regiolux.de/Karriere

Hier alle Infos
zur Stellenausschreibung:



Regiolux GmbH
Personalabteilung
Hellinger Straße 3
97486 Königsberg
personal@regiolux.de

OPEN AIR HIGHLIGHT

elektro fertech **marcapo** **RÖSLER® OPEN AIR EYRICHSHOF** **RÖSLER** finding a better way ...

THE HOOTERS

'45 ALIVE'
45th ANNIVERSARY TOUR 2025

30.07.

DAF LUMPENPAK **FIDDLER'S GREEN**

31.07.

CONTRA CONTRA PROUDLY PRESENTS

SAMU HABER

SUMMER 2025

01.08.

03.08.

PIZZERA & JAUS **ALEXANDER EDER**

CHRIS de BURGH

50LO

04.08.

05.08.

SPIDER MURPHY GANG